

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die  
Gesamten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des  
Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali

**Herausgeber:** Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesamten  
Naturwissenschaften

**Band:** 21 (1836)

**Vereinsnachrichten:** Solothurn

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 5. SOLOTHURN.

---

### BERICHT DER NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT DES CANTONS SOLOTHURN.

Die naturforschende Gesellschaft des Cantons Solothurn versammelte sich in den Jahren 1833, 1834 und 1835 nur zweimal.

Erst seit April des laufenden Jahres begann sie ihre Wirksamkeit mit neuen Hoffnungen und neuem Eifer. Es wurden seither sieben regelmässige Sitzungen gehalten, wovon die ersten ausschliesslich Verwaltungsgeschäften gewidmet sein mussten.

Die wissenschaftlichen Verhandlungen begann Professor Möllinger mit dem Versuche einer populären Darstellung der Undulationstheorie, und der durch sie geleisteten Erklärung der Lichtbeugungsphänomene nach Schwerd. Professor Schröder zeigte der Gesellschaft diese Erscheinungen mit einem von Professor Schwerd selbst verfertigten vollständigen Beugungsapparate, und einem, Herrn Apotheker Pfluger gehörigen, sehr vorzüglichen Frauenhofer'schen Achromaten vor.

Derselbe begann zugleich einen laufenden Bericht über die Fortschritte der physicalischen Wissenschaften.

Die Gesellschaft sorgte für neue Schränke zur Aufstellung der reichhaltigen Petrefacten des Jura, welche Professor Hugi nach und nach zusammengebracht hat, so dass diese Sammlung nun ein geordnetes Ganzes bildet, das an Reichhaltigkeit und Vollständigkeit vielleicht nirgends seines Gleichen hat.

Die Gesellschaft zählt zur Zeit 62 Mitglieder.

SOLOTHURN, den 24. Juli 1836.

---